SWB

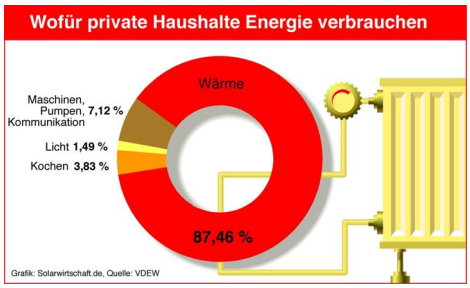
Sonnen- und Windenergieanlagenbau GmbH

Ausgabe 17/Januar 2012

SWB aktuell

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der SWB GmbH.

■ Stand in den letzten Jahren vor allem die Stromgewinnung aus Sonnenenergie im Vordergrund, so rückt nun die Sonnenenergie für Warmwasser und Heizung wieder in den Fokus.
In 2011 sind die Preise für Öl und Gas drastisch angestiegen.



In unseren Wohngebäuden werden über 80 % der Energie für Wärme (warmes Wasser und Raumheizung) benötigt.
Eine Solaranlage hilft hier, die Kosten für die „warme Bude“ zu reduzieren.
Außerdem leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Die Standardlösung ist eine solare Heizungsunterstützung mit einem Anteil der Sonnenenergie von 10 bis 30 % im Ein- oder Zweifamilienhaus. Das Konzept ***Solarhaus 50 +*** geht hier weiter. Die Sonne kann ein Haus auch zu mehr als 50 % beheizen. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 2.

■ Auch in diesem Jahr findet wieder die ***Woche der Sonne*** statt.
Vom 4. bis 13. Mai wird bundesweit mit Aktionen und Informationsveranstaltungen über die Nutzung der Sonnenenergie informiert.

4.-13. Mai 2012
WOCHE DER SONNE

In der Woche der Sonne wird die SWB GmbH Informationsveranstaltungen anbieten. Bei Drucklegung standen noch nicht alle Termine fest. Auf unserer Internetseite finden Sie wie immer die aktuellen Informationen.

■ Während der ***Woche der Holzpellets*** im Herbst 2011 konnten sich Interessierte einfach und unkompliziert in ihrer Nähe über den Brennstoff Holzpellet und die dazugehörige Holzpelletheizung bei über 700 Betreibern informieren.
In Datteln hat die Familie Ergün ihren Heizungskeller geöffnet und allen Interessierten über die guten Erfahrungen mit Ihrer Pelletheizung berichtet.
Auch die Aktuelle Stunde des WDR war vor Ort.

Themenüberblick:

Das Solarhaus 50 +

Sonnenwärme im Mehrfamilienhaus

Mehrfamilienhaus mit Kraft-Wärme-Kopplung

Neubau mit Solvis-Sonnenheizung

Unsere Infoveranstaltungen

Trinkwasserhygiene im MFH

■ Sie sind mit unserem Service und unseren Installationen zufrieden ?
Dann empfehlen Sie uns doch an andere (zukünftige) Bauherren weiter. Denn unsere beste und überzeugendste Werbung sind unsere zufriedenen Kunden.
Machen Sie mit bei der Aktion ***Kunden werben Kunden***, dann lohnt sich Ihre gute Empfehlung auch für Sie. Die Spielregeln sind ganz einfach:
Sie nennen uns einen Freund, Bekannten, Verwandten, Arbeitskollegen der noch nicht Kunde bei uns ist und der sich auch für unsere Leistungen interessiert.

Kunden werben Kunden:

Waschmaschinen-Vorschaltgerät
Warmes Wasser für die Waschmaschine

CALVIO
Wärme sehen
Wieviel Wärme ist in meinem Solarspeicher

SunnyBeam
Visualisierung Ihrer Solarstromanlage

Unsere „Belohnungen“

Wir nehmen Kontakt auf und beraten unverbindlich.
Kommt es zu einem Auftrag mit Nutzung erneuerbarer Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Holzpellets oder KWK), werden Sie und der neue Kunde für Ihre Empfehlung von uns belohnt.

Ihre SWB GmbH

SWB GmbH · Karl-Hermann-Str. 14 · 45701 Herten · Tel.: 0 23 66 / 4 39 65 · www.swb-herten.de

Das Solarhaus 50 +

unabhängig und umweltbewusst wohnen mit der Sonne

■ Der Klimawandel und die Importabhängigkeit von fossilen Energieträgern, deren Vorräte in wenigen Jahrzehnten zur Neige gehen, zwingen zu schnellem Handeln. Weitgehend solar beheizte Wohnhäuser zeigen bereits heute, wie wir diese Herausforderung ohne Verlust an Lebensqualität meistern können.

Es gilt aber nicht nur im Bauen neue Standards zu setzen, sondern auch die Energieverbräuche im Gebäudebestand drastisch zu reduzieren. Durch sinnvolle Sanierungsmaßnahmen und eine große thermische Solaranlage lässt sich der Wärmeverbrauch auf ein Drittel bis ein Viertel senken. Nur unter diesen Voraussetzungen reichen in Zukunft die Ressourcen nachwachsender Rohstoffe (wie Holz) aus um den Restenergiebedarf zu decken.

Was ist ein Solarhaus?
Ein Haus, das beim Bau und im Unterhalt extrem wenig Energie verbraucht und gleichzeitig größtmöglichen Wohnkomfort bietet.
Ein Solarhaus lebt von und mit der Sonne.

Das Heizkonzept im Sonnenhaus
Der Jahres-Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser wird im Sonnenhaus zu mehr als 50% mit einer thermischen Solaranlage gedeckt. Die Nachheizung des Pufferspeichers erfolgt ebenfalls regenerativ, zum Beispiel durch einen Holzofen mit Wassereinsatz.
Ein Flächenheizsystem sorgt mit seiner - raumweise regelbaren - Strahlungswärme für hohen Wohnkomfort bei niedrigen Heizmitteltemperaturen.

Wichtig für einen hohen Heizkomfort und Solarertrag ist eine Speicherbewirtschaftung mit guter Temperaturschichtung: Im oberen Bereitschaftsteil des Speichers soll warmes Wasser auf Nutztemperaturniveau zur Verfügung stehen. Unten soll der Speicher so gut und lange als möglich ausgekühlt sein, damit die Solaranlage bei niedriger Betriebstemperatur arbeitet und so einen hohen Wirkungsgrad erreicht.

SONNENHAUS INSTITUT

Sonnenwärmeanlagen im Mehrfamilienhaus

Solar– so heizt man heute

■ Eine Solarthermieanlage im Mehrfamilienhaus bietet gleichermaßenVorteile für Mieter und Eigentümer. Während eine Solaranlage den Wert einer Immobilie steigert, senkt sie gleichzeitig die Heizkosten.

Wenn ein Hausbesitzer sich für eine Solarheizung entscheidet, kann er zur Finanzierung die Modernisierungsumlage nutzen. Da die Nebenkosten für die Heizung sinken, bleiben die Gesamtkosten für den Mieter unverändert.

Heute heizt man solar!
Und das hat viele gute Gründe: Klimaschutz, Unabhängigkeit von fossilen Energien, ausgereifte Technik und attraktive Förderprogramme.

Für den Bau von Solarwärmeanlagen auf Mehrfamilienhäusern gibt es im Land NRW einen ***Zuschuss von bis zu 30 % ****.

Mittlerweile gehören Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung zur Standardausrüstung von Ein- und Zweifamilienhäusern, aber sie bieten sich auch für „größere Verbraucher" an.

Der Anwendungsbereich der Solarwärme für Mehrfamilienhäuser, Hotels, Altenheime und andere gewerbliche und soziale Einrichtungen hat einen großen Nachholbedarf.

Informationsveranstaltung mit der Stadt Herten
Trinkwasserhygiene und energiesparende Heizung im Mehrfamilienhaus
Freitag, den 17.02.2012 16:00 Uhr
Mehr Informationen auf Seite 4

* Wenn das Landesförderprogramm progress.nrw in 2012 wieder aufgelegt wird

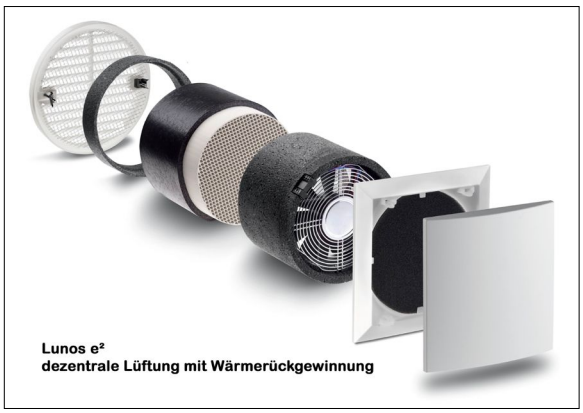
Mehrfamilienhaus mit Kraft-Wärmekopplung

■ Ein Zweifamilienhaus im Duisburger Süden wurde energetisch saniert und um einen Neubau mit 2 Wohnungen erweitert. Der Wärmebedarf für das gesamte Objekt liegt mit seiner guten Dämmung 30 % unter den Anforderungen der Energie-Einsparverordnung (EnEV).
Die altersgerechten Wohnungen sollen komfortabel sein und die Betriebskosten minimiert werden.

Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Bochumer Architekturbüro Pierre Grusdat und den Bauherren ein Heizkonzept mit Kraft-Wärme-Kopplung entwickelt.
Das ***Blockheizkraftwerk*** Dachs von Senertec erzeugt sowohl elektrische Energie (Strom) als auch thermische Energie (Wärme) dezentral nah am Verbraucher.
Konventionelle Großkraftwerke zur Stromerzeugung erreichen nur einen Primärenergienutzungsgrad von 30 bis 50 %, bei der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung liegt der Nutzungsgrad bei 95 % weil auch die Abwärme für die Raumheizung und Warmwasserbereitung genutzt wird.
Blockheizkraftwerke tragen selbst bei Einsatz fossiler Brennstoffe aktiv zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei. Durch die dezentrale Erzeugung direkt bei den Verbrauchern werden außerdem die Stromnetze entlastet, was den Ausbaubedarf von Hochspannungstrassen verringert.

Bei der Raumheizung wurde in diesem Haus großer Wert auf einen hohen ***Strahlungsanteil*** der Heizflächen gelegt. Wir haben hier eine Kombination aus Wandheizung und Röhrenheizkörpern gewählt.

Eine dezentrale ***Wohnungslüftung*** mit Wärmerückgewinnung sorgt für frische Luft in den Wohnungen. kompakten Lüftungsgeräte von Lunos arbeiten mit ca. 3 Watt Leistung sehr stromsparend und mit einem guten Wirkungsgrad. Ungefähr 90 % der Energie aus der Abluft werden der Zuluft wieder zugeführt.



Neubau mit Solvis Sonnenheizung

■ Ein großes Haus benötigt auch viel Energie für das Heizen und die Warmwasserbereitung. Die Dortmunder Architektin Gerlinde Petschulat hat dieses

Einfamilienhaus mit 560 m² Wohnfläche mit einer hochwertigen Dämmung geplant. Das Gebäude unterschreitet die Anforderungen der EnEV um 45 %.
Aber auch bei einem gut gedämmten Gebäude kommen in den nächsten 20 Jahren schnell 80.000 EUR für die Energie zusammen.
Eine sparsame Heizung mit dem Solar-Brennwertkessel ***SolvisMax*** hilft Energiekosten zu sparen.

Der hocheffiziente Gas-Brennwertkessel, der in den Solvis-Schichtenspeicher integriert ist, nutzt den Brennstoff optimal aus. Die Solaranlage mit 2 Solvis Großkollektoren mit insgesamt 14 m² Kollektorfläche ***spart ungefähr 25 % Energiekosten***.
Zusätzlich wird das Haus mit Holz geheizt. Der Kaminofen lagert 70 % seiner Energie in dem Schichtenspeicher mit 950 l ein. In den Zeiten in denen mit Holz geheizt wird, muss dann kein Erdgas mehr eingesetzt werden.
Das gesamte Gebäude wird mit einer Fußbodenheizung geheizt. Die niedrigen Heizmitteltemperaturen steigern den Wirkungsgrad des Brennwertkessels und lassen die Solaranlage noch effektiver arbeiten.

SWB aktuell

Unsere Informationsveranstaltungen zu umweltfreundlicher Haustechnik:

18.01.2012 - 19:00 Uhr

Sparsam Heizen mit der Sonne

Solvis bietet mit dem ***SolvisMax*** ein besonders energiesparendes Heizsystem an.

Der SolvisMax ist ein Solarschichtenspeicher mit einem integrierten Öl- oder Gas-Brennwertkessel der den Brennstoff optimal ausnutzt.

Die Solaranlagen von Solvis belegen bei der Stiftung Warentest regelmäßig einen Spitzenplatz.

14.03.2012 - 19:00 Uhr

Heizen mit Holzpellets

Wir informieren mit der Firma ***Ökofen*** über die Möglichkeiten mit Holzpelletkesseln umweltfreundlich und sparsam zu heizen.

Für das Energiesparhaus bietet Ökofen mit dem ***Pellematic Smart*** einen Pellet-Brennwertkessel an, der als kompakte Einheit in einen Pufferspeicher integriert ist.

09.05.2012 - 19:00 Uhr

Strom und Wärme von der Sonne

Thermische Solaranlagen liefern kostenlose Energie für die Heizung und die Warmwasserbereitung.
Die Solaranlagen von ***Wagner&Co*** gehören laut Stiftung Warentest zu den Besten.

Photovoltaikanlagen sollen über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren weitgehend störungsfrei arbeiten und hohe Erträge liefern.

30.05.2012 - 19:00 Uhr

Mikro-KWK mit Stirling-Motor

Der Brennstoff Gas kann mehr als nur Wärme für die Heizung zu machen.

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt die Heizung auch Strom. Mit dem Stirling-Motor ist die Kraft-Wärme-Kopplung auch in kleineren Häusern möglich.

Die Firma ***Viessmann*** stellt das Mikro-KWK-Gerät ***Vitotwin*** vor.

04.07.2012 - 19:00 Uhr

Sinnvoller Umgang mit Regenwasser

In Zeiten knapper werdender Resourcen sollte auch das Regenwasser verstärkt in den Focus rücken.

Regenwasser ist vielseitig verwendbar und kann vorzugsweise entweder z. B. zur Nutzung im Haus (Toilette) oder Garten verwendet werden.

Bei einer Versickerung verbleibt das Regenwasser im natürlichen Kreislauf.

SWB-Informationsveranstaltungen finden in Herten, Karl-Hermann Straße 14 in unseren Ausstellungsräumen statt.
Aktuelle Informationen und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter ***aktuelle Termine***

Bezug unserer SWB-aktuell

Wir planen 2 Ausgaben unserer Kundenzeitung pro Jahr.
Sie erhalten die SWB-aktuell kostenlos und unverbindlich.
Wir senden Ihnen 2 Ausgaben unaufgefordert zu.
Danach erhalten Sie unsere Kundenzeitung nur noch auf Bestellung.
Nutzen Sie hierfür unsere Internetseite oder senden Sie uns ein Email, Fax oder einen Brief.
Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden.

Noch aktueller:

Für alle, denen 2 Zeitungen pro Jahr zu wenig sind, haben wir eine **Mailingliste** eingerichtet.
Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen:
www.swb-herten.de/newsletter
aktuelle Nachrichten finden Sie direkt auf der Startseite unserer Internetpräsentation.

Impressum

SWB GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
45701 Herten
Tel.: 02366/43965 · Fax: 02366/41428
post@swb-herten.de
www.swb-herten.de

HRB 1099
ViSdP: Karl-Heinz Hüsing
Grafik-Design: Pit Klasmeier
Auflage: 2.500 Stück

Trinkwasserhygiene und energiesparende Heizung im Mehrfamilienhaus

Freitag, den 17.02.2012 um 16:00 Uhr
im Zukunftszentrum Herten

Eine Informationsveranstaltung der Stadt Herten in Zusammenarbeit mit der SWB GmbH

Die neue Trinkwasserverordnung 2011 fordert eine regelmäßige Überprüfung der Trinkwasseranlage in Mehrfamilienhäusern und anderen großen Objekten wie Hotels, Krankenhäusern und Sportanlagen.
Der Vermieter hat eine Verantwortung gegenüber seinen Mietern für eine hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung. Trinkwasser ist ein Lebensmittel, deshalb darf bei der Trinkwasserhygiene nicht gespart werden.
Eine Trinkwarmwasserbereitung, die auf dem Stand der Technik ist, minimiert das Risiko für eine Verkeimung des Trinkwassers.
Außerdem hilft eine gute und effektive Warmwasserbereitung Energiekosten einzusparen.
Die Firma Solvis aus Braunschweig hat sich auf die hygienische Trinkwarmwasserbereitung und Energiesparsysteme mit Unterstützung durch die Sonne spezialisiert.
Die Themen der Informationsveranstaltung:

- Die Anforderungen der neuen Trinkwasserverordnung
- hygienische Trinkwarmwassererwärmung
- Funktionsprinzip Frischwasserbereitung mit SolvisVital
- solare Unterstützung – Dimensionierung, Einflussgrößen
- Kosten-Nutzen-Rechnung

Refinanzierung – Energieeinsparung, Fördermittel, Modernisierungsumlage

Damit wir die Räumlichkeiten planen können, bitten wir bis zum 10.02.2012 um eine Voranmeldung. Telefonisch oder per Mail

Solar Controlling

■ Über 100 Besitzer von Solaranlagen nutzen unseren Service ihre solaren Erträge mit anderen Solaranlagen zu vergleichen.
Wenn Sie auch unseren Service nutzen wollen, sprechen Sie uns an.
Die Anlagendaten aller Teilnehmer unserer Aktion finden Sie unter
www.swb-herten.de/referenzanlagen